

Führende Kölner GRÜNE befürworten Abriss und Räumung – Gegen das Votum der GRÜNEN Delegiertenversammlung

Der historische Barmer Block aus der Gründerzeit, der bis vor kurzem unter Denkmalschutz stand, ließe sich nun erhalten, da die Interessen der Messe befriedigt sind. Bereits seit den 04.02.2006 sind die Häuser dieses Teils des Geländes aus Protest gegen den Abriss besetzt, unter anderem auch von der Kölner GRÜNEN JUGEND. Ungeachtet des Initiative Ihres Nachwuchses sprechen führende Grüne nur von „Besetzerromantik“.

Auch ignorieren sie den Beschluss der Kölner Delegiertenversammlung vom 21.03.2006, sich wenigstens für eine Zwischennutzung des Geländes für Studenten einzusetzen, indem sie ganz ungeniert weiter den Abriss mit fadenscheinigen Argumenten befürworten und unsinnige und unfinanzierbare Pläne wie z.B. den Bau eines Musical-Standortes auf dem Gelände einbringen. (in Köln gibt es bereits an einem anderen Standort einen Musical Dome).

Wohnraumvernichtung für ein Haushaltskonzept der GRÜNEN?

Auf diese Art und Weise wird wohl demnächst in einer Stadt, in der es 20.000 Wohnungssuchende gibt, und in der in den nächsten Jahren 60.000 Sozialwohnungen wegfallen, gut erhaltener, schützenswerter und kostengünstiger Wohnraum einfach vernichtet!

Im Barmer Block könnte aufgrund der guten Nahverkehrs- und Bahnanbindung „Autofreies Wohnen“ schon heute ohne weiteres praktiziert werden. Stattdessen entstehen dort erst aber wohl nur Parkplätze für die Messe, obwohl die KölnMesse bereits 15.000 sporadisch ausgelastete Stellplätze für ihre Besucher vorhält! Betonwüsten und Flächenversiegelung statt eines zeitgemäßen lebendigen Wohnviertels also!

Wir wissen heute: Die damalige Kölner Koalition aus GRÜNEN und CDU hat im Jahr 2004 die zu erwartenden Erlöse, in Höhe von 300 Millionen Euro für den Verkauf des Barmer Viertels, und von zwei weiteren Grundstücken, in ein windiges Haushaltskonzept eingesetzt. Diesen Fehler kann man sich heute nicht eingestehen, das HSK müsste sofort korrigiert werden, falls das Viertel nicht komplett abgerissen wird. Auch deshalb halten GRÜNE Politiker in Köln an falschen Beschlüssen hartnäckig fest, und verschweigen Ihre Motive.

Doch nur wer Fehler aus der Vergangenheit aufarbeitet, kann seine Zukunft planen!

- Gegen GRÜNE Wohnraumvernichtung!
- Gegen GRÜNE Sozialmittel-Zweckentfremdung!
- Gegen GRÜNEN Klüngel!
- Gegen GRÜNE bürgerfeindliche Stadtplanung!

<http://barmerviertel.ina-koeln.org>

Initiative Barmer Viertel, Deutz-Mülheimer Str. 31, 50679 Köln, barmerviertel@ina-koeln.org,
AnsprechpartnerInnen: Sabine Schölermann 171/17 23 008, Rainer Kippe 0160/97949220, Christa Schliebs
0221/2831285, Reinhard Röder 0178/7763319, v.i.S.d.P. Raphael Georg Haugwitz